



**FUTURE TALK.** Willhaben-Chefin Sylvia Dellantonio, Moderator Gerhard Koller, Finanzstadtrat Peter Hanke, Austria-Präsident Frank Hensel. Rechts: AK-Präsidentin Renate Anderl, Siemens-General Wolfgang Hesoun.



## Perspektiven für Wien im Jahr 2030

➔ „Wien 2030 – Zukunftsvisionen für die Wiener Wirtschaft“ war das Motto, zu dem die Fernsehsender R9 und W24 ins k47 luden. Am Podium: Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke, willhaben-Geschäftsführerin Sylvia Dellantonio und Rewe-International-Aufsichtsrat und Austria-Wien-Präsident Frank Hensel. Zum Auftakt erläuterte Hanke seine Strategie, ehe er mit Dellantonio und Hensel in medias res ging. Der Fokus des Gesprächs lag auf den Themen Digitalisierung, Internationales und Nachhaltigkeit. „Vor allem neue Technologien bringen die

Arbeitsplätze der Zukunft, und deshalb konzentrieren wir uns auf diese Themen“, so Hanke. Unter den interessierten Gästen waren: Renate Anderl, AK-Präsidentin, Jochen Borenich, COO Kapsch BusinessCom, Wolfgang Hesoun, Vorstandschef Siemens AG, Julian Jäger, Flughafen-Vorstand, Sigrid Oblak, Wien-Holding-Direktorin, Dorothee Ritz, General-Managerin Microsoft, Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien, Danielle Spera, Direktorin des Jüdischen Museums, Stadthallen-Chef Wolfgang Fischer und HR-Unternehmerin Manuela Lindlbauer.

## Angstfrei in die digitale Zukunft

**NETZWERKE.** Bei der Neujaarsveranstaltung des „Zukunft.Frauen Alumnae Club“ und des „All Eyes on Women Network“ in der Industriellenvereinigung ging es diesmal um „Disruptive Geschäftsmodelle und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft und Management“. Der prominente Business Angel Michael Altrichter postulierte die These des Abends: „Angstfrei in die Zukunft zu gehen ist nur möglich, wenn man sich informiert und mit offenen Augen und Ohren durch die Welt geht.“ Manner-CFO Albin Hahn ergänzte bei der lebhaften Podiumsdiskussion: „Auch bei Manner ist 130 Jahre nicht alles gleich geblieben. Wir haben uns permanent neu erfunden.“ Nina



**DISRUPTIONS-DISKUSSION IN DER IV:** Business Angel Michael Altrichter, Manner-CFO Albin Hahn, Beraterin Claudia Witzemann, Moderator Andreas Weber, Female Founderin Nina Wöss, EY-Strategiechef Martin Unger (von links).

Wöss, Mitgründerin der Female Founders brachte die kritische Note in die Podiumsdiskussion: „Es gibt leider sehr wenige weibliche Gründerinnen. Alte weiße Männer geben ihr Geld lieber jungen weißen Männern, die sie selber gerne gewesen wären.“ Und Martin

Unger, Strategiechef von EY, sprach die Bildungskrise klar und deutlich an: „Neue Skills und neue Ausbildungswege sind gefragt. Data Scientists oder Blockchain-Experten gibt es definitiv zu wenige.“ Rund 300 Besucherinnen nahmen an diesem Netzwerkevent teil.

## Jahresauftaktveranstaltung der Leitbetriebe



➔ „Die Leitbetriebe Austria fokussieren sich stärker auf Nachhaltigkeit und Fachkräfteoffensive“, so Geschäftsführerin Monica Rintersbacher bei der Jahresauftaktveranstaltung. Als Beispiel verwies Post-Vorstand Peter Umundum darauf, dass die Post mit 1.900 E-Fahrzeugen die größte elektrifizierte Flotte Österreichs besitzt. Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck nutzte die Gelegenheit, um auf die

geänderten Herausforderungen angepasster Qualifikationen hinzuweisen: „Wir wollen Möglichkeiten schaffen, besonders auch für junge Menschen, die nach der Matura zusätzlich eine Lehre machen wollen, und für Menschen, die auch noch deutlich später andere Qualifikationen erwerben wollen, statt vielleicht mit schlechteren Perspektiven in ihren angestammten Berufen zu bleiben.“ Abschließend vergab der Leitbetriebe-Beiratsvorsitzende Andreas Gnesda noch 17 Zertifizierungsurkunden an neue Leitbetriebe.

Post-Vorstand Peter Umundum, Monica Rintersbacher, Leitbetriebe, Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck, Andreas Gnesda, Leitbetriebe.